



Gene Raymond Syme (16), CVJM Lübbecke

Vom Freizeitcamp bis zum Mountainbiking – Die Lust auf tolle Gemeinschaft und coole Ideen brachte Gene Raymond Syme vor drei Jahren zum CVJM Lübbecke

Lübbecke (AS). Lust auf tolle Kameradschaft, gute Kumpels, coole Ideen, eine attraktive Freizeitgestaltung. Dabei sein, wo was geht. - Das war es, was Gene Raymond Syme eigentlich schon länger suchte und auf einer Freizeit des CVJM endlich fand. Trotz seiner jungen 16 Lenze ist der Lübbecke bereits seit drei Jahren als Betreuer auf Freizeiten und als Helfer im CVJM-Jugendzentrum aktiv. Seit wenigen Wochen bereichert er zudem mit seinem neuen Steckenpferd - dem Mountainbiking - das Angebot der christlichen Kinder- und Jugendarbeit.



„Ich fand es cool wie die Mitarbeiter hier drauf sind, so wollte ich auch werden“, erinnert sich Gene an die Inspiration durch seine Vorbilder, die er auf einer Freizeit fand. Ein Jahr lang schnupperte er im Helferkreis in die Arbeitsbereiche hinein, war von der Atmosphäre im Jugendzentrum begeistert. Auch von den Schulungen, die ihn als Gruppenleiter befähigen, hat Gene über den CVJM schon mehrere absolviert und beantragt in kürze den Jugendgruppenleiterschein (Juleica). „Ich nehme alle Schulungen mit, denn man lernt dort unheimlich viel, was man nicht nur für die Arbeit hier gebrauchen kann“, erzählt Gene, der nach seinem 10b-Abschluss an der Hauptschule Pr. Oldendorf im kommenden Jahr und dem Besuch des Berufskollegs ein Studium der Sozialpädagogik oder Sozialarbeit anstrebt. Rechtliche Grundlagen der Jugendarbeit und der Umgang mit Problemsituationen seien ebenso wie Freizeitgestaltung, Bibelarbeit und Gestaltung von Jugendandachten nur wenige Beispiele für das vielfältige Fortbildungs- und Vertiefungsangebot, dass in Blockform stattfindet.

Spielertag und Spielfest, „Winterabend im Feuerschein“, Public Viewing und zahlreiche weitere Events, die „offene Tür“ im Jugendzentrum sowie die Betreuung und Planung verschiedener Freizeiten, unter denen das große Sommercamp mit rund 250 Kids und 50 Betreuern ebenso wie das Konficamp in Dümmerlohausen immer wieder zu den besonderen Highlights zählt. „Die Verschiedenheit der Kinder ist jedes Mal eine neue Herausforderung.“ Ein volles Programm für Gene, der überall da, wo Hilfe gebraucht wird, gern mit anpackt. Kein Wunder, dass der CVJM quer durch alle Alterstufen für ihn mittlerweile seine Zweitfamilie ist. „Fast mein gesamter Freundeskreis ist hier“, sagt er und somit gehen Ehrenamt und private Kontaktpflege für ihn leicht unter einen Hut zu bringen. „Bis vor kurzem war ich fast täglich hier, doch jetzt, wo die Schule mehr Zeit fordert, ist es etwas weniger geworden.“

Rückhalt und Bestärkung aus der Gemeinschaft haben ihn verändert, sagte er rückblickend. „Ich bin selbstbewusst geworden, fühle mich angenommen. Das kannte ich zu Grundschulzeiten anders“, erinnert sich Gene noch gut an Mobbing-Attacken im Kindesalter. Mit gestärkter Persönlichkeit und entsprechendem Mut hat Gene vor sieben Monaten begonnen, ein neues Hobby zu verwirklichen - das Mountainbiking. „Erst allein, dann mit einem Kumpel – und jetzt biete ich dieses Erlebnis als Gruppenangebot im CVJM an.“ Die Idee hierfür wurde kurzer Hand aus der Situation geboren. „Weil ich privat mit meinen Freunden immer am Jugendzentrum gestartet bin. Da wollten auch weitere Jugendzentrumsbesucher einmal mitfahren und so hat sich die Gruppe nach und nach durch alle Altersgruppen aufgebaut.“ Niemand fahre ohne Helm, zukünftig stünden auch Rückenpanzer in beschränkter Stückzahl zur Verfügung, betont der junge Gruppenleiter, dass die Sicherheit der zehn bis 18-jährigen Teilnehmer oberste Priorität besitze. „Es wird hier nie langweilig. Mit dem CVJM kann man durch die Welt reisen und hat eine coole Gemeinschaft quer durch alle Altersgruppen und Nationalitäten, Menschen mit und ohne Behinderung. Hier wird jeder herzlich angenommen und respektiert, so wie er ist“, freut sich Gene, dass bei seinen CVJM-Aktivitäten geknüpft Freundschaften lange halten.